

Trimestrales Mitteilungsblatt der Stiftung der Kammer der Architekten, Raumplaner, Landschaftsplaner, Denkmalpfleger der Autonomen Provinz Bozen / Notiziario trimestrale della Fondazione dell'Ordine degli Architetti, Pianificatori, Paesaggisti, Conservatori della Provincia Autonoma di Bolzano
Euro 8,00 Spedizione in A.P. - D.L. 353/2003 (conv. in L. 27/02/2004 numero 47) art. 1, comma 1, DCB Bolzano In caso di mancato recapito, respingere all'ufficio di Bolzano C.P.O. per la restituzione al mittente che si impegna a corrispondere il diritto fisso Taxe Perque

Weil es sich der Gast so wünscht_Perché i nostri ospiti lo desiderano

turrisbabel⁸⁴

Zusammengestellt von Emil Wörndle

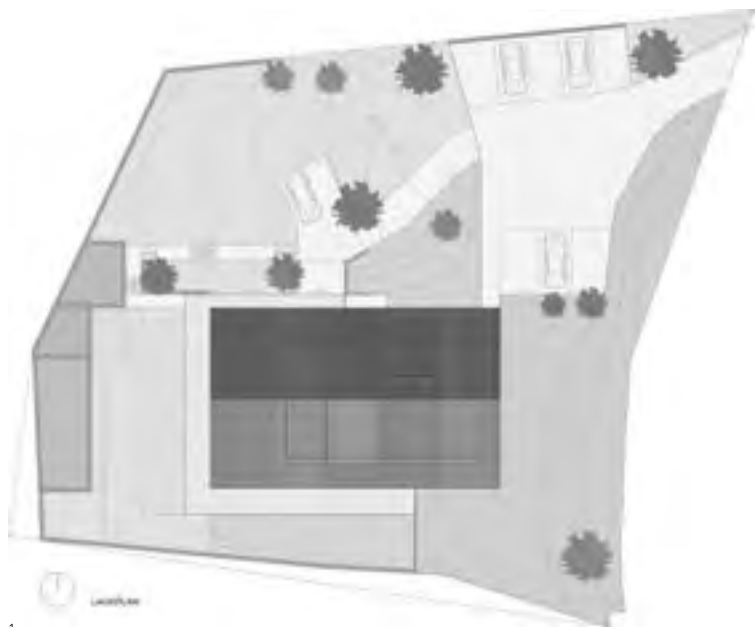
Manuel Benedikter

Dahoam Naturresidence in Schenna

In Schenna hat eine junge Designerin anstelle eines alten Wohnhauses ein neues, nach ökologischen und nachhaltigen Kriterien geplantes Appartementhaus errichtet. Sie wohnt darin mit ihrer Familie und betreibt es als „Naturresidence“ mit vier Ferienwohnungen. Bemerkenswert dabei sind der Idealismus und die klaren Vorstellungen, mit denen die Aufgabe angegangen wurde. Es sollte ein hochwertiges Urlaubsrefugium geschaffen werden, wo der Gast sozusagen an der eigenen Haut erfahren kann, wie wenig Energie es braucht, um angenehm wohnen zu können. Zusätzlich zu den energetischen Qualitäten sollte das Gebäude auch die Einstellung und Philosophie der Gastgeberin angemessen widerspiegeln und eine gehobene, ästhetisch anspruchsvolle Klientel ansprechen. Es kam daher nur ein Passivhaus in Frage. Von den verschiedenen Planern, die die Bauherrin in einem vorgeschalteten Auswahlverfahren kontaktierte, wurde schließlich Manuel Benedikter ausgewählt und mit der Planungsaufgabe betraut. Die Vorstellungen und Ansprüche an die Gestaltung wurden in sogenannten „Moodboards“ festgehalten. Das waren Collagen aus Zeitschriften, Skizzen, Mustern, Materialzusammenstellungen etc., die als Stimmungsbilder an der Wand oder in Mappen eine Idee davon gaben, wie die Gestaltungsaufgabe verwirklicht werden sollte. Das Ergebnis entwickelte sich aus einem konstruktiven Dialog zwischen dem Archi-

itekten, der das Gebäude und die Einteilung der Wohnungen entwarf, und der Designerin, die die Gestaltung der Inneneinrichtung übernahm. Dabei mussten auch einige feste Vorgaben eingehalten werden, zum Beispiel das Holz aus dem eigenen Wald und die Baumaterialien des alten Wohnhauses wieder zu verwenden. Das Ergebnis ist ein Gebäude, das sich behutsam in die Landschaft einbindet und der besonderen Lage und Aussicht gerecht wird, indem jede Wohnung weite Aus- und Durchblicke bietet. Dadurch wird immer ein Bezug zur Landschaft geboten, gleichzeitig wird aber auch Intimität und Privatheit gewährleistet, die ein diskretes Zurückziehen ermöglicht. Die vier Ferienwohnungen haben unterschiedliche Größen und Qualitäten und sind für zwei bis sechs Personen geeignet. Jede Wohnung ist mit einer Wohnküche ausgestattet, hat einen großzügigen Balkon oder eine Terrasse, mit direktem Zugang zum Garten und dem Schwimmteich mit natürlicher Wasseraufbereitung. Zudem ist ein Gemeinschaftsraum mit einer Küche für Frühstück oder Abendessen und einem Vorbereich im Freien mit Grill vorhanden. Neben der Liegewiese mit dem Schwimmteich gibt es noch einen Spielbereich für Kinder mit einem Streichelzoo und einen Gemüsegarten. Bautechnisch betrachtet handelt es sich um einen zweigeschossigen Massivbau mit einem zusätzlichen Stockwerk in Holzbauweise. Ein Stahlgerüst mit Holz-







Planung und Bauleitung

Arch. Manuel Benedikter,
Arch. Daniela Wendlandt,
Bozen

**Tragwerksplanung und
Sicherheitskoordination**

Ing. Philipp Gamper, Meran

**Anlagenplanung
und Energieberatung**

Werner Rauchegger, Lienz

Vermessung

Geom. Thomas Kompatscher

Grundstücksfläche

1.822 m²

Überbaute Fläche

308 m² (oberirdisch)

Kubatur oberirdisch

1.180,91 m³

Kubatur unterirdisch

755,89 m³

Außenwände EG

4+20+10 cm Holzweich-
faser + 3,6 cm Multiplex

Dach über EG

8 + 16 + 16 cm Holzweich-
faser + 3,6 cm Multiplex

Außenwände UG

25 cm Polystyrol mit
Graphitanteilen (WDVS)

Erdwärmesonden

Bohrtiefe 2x60 m, für Wär-
mepumpe, Typ aerosmart X,
Kälteleistung: 8 kW, und
Sole-Wärmetauscher SWT

Wandheizung

Klimaelement-Systemplatte,
Typ REHAU

Fußbodenheizung

FBH, Typ schütz classic 17

Bauzeit 11.2009–07.2010

2



1 Lageplan

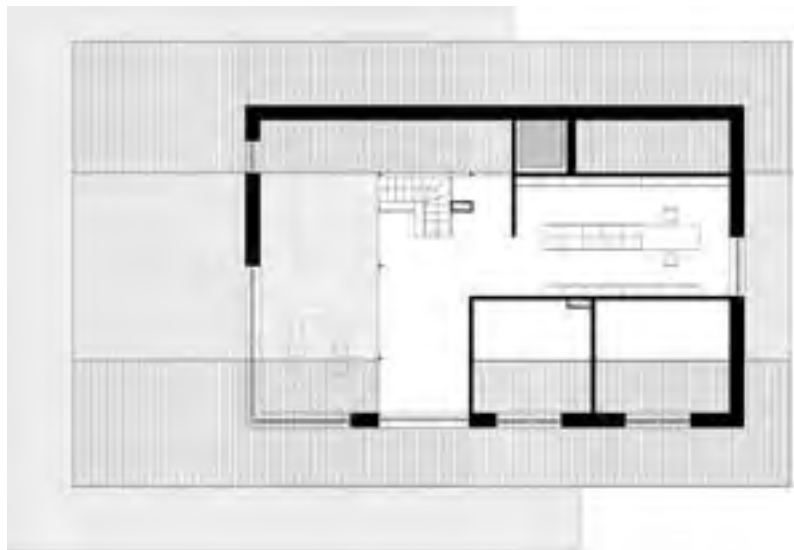
2 Grundriss 2. Untergeschoss

3 Grundriss 1. Untergeschoss

3



4

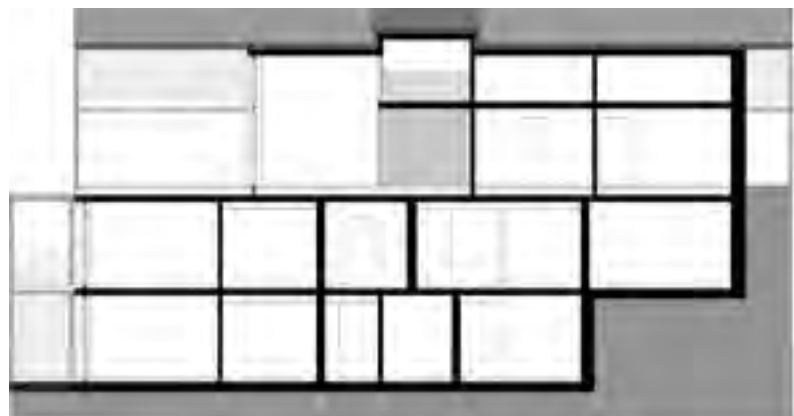


5



schiebeelementen verbindet die zwei unterschiedlichen Baukörper bzw. Bauweisen zu einem einheitlichen Ganzen. Das haustechnische Konzept sieht im Wesentlichen die Nutzung der Erdwärme mittels zweier 60 m tiefer Sonden und Wärmepumpen vor, die von den Photovoltaikpaneelen auf dem Dach versorgt werden. Um Energiespitzen oder besondere Komfortwünsche abdecken zu können, ist zusätzlich noch eine Niedertemperaturfußbodenheizung vorhanden. Dank einer sorgfältigen Planung und Bauleitung waren die Kosten letztendlich nicht viel höher als die eines konventionellen Hauses. Noch ist es zu früh, um einschätzen zu können, ob sich die Investition rechnen wird. Aber die Tatsache, dass die Wohnungen seit der Eröffnung im Juli bereits

sehr großen Anklang gefunden haben, ist vielversprechend. Die Zukunft wird zeigen, ob eine auf einen längeren Zeitraum und an einem nachhaltigen Tourismus ausgerichtete Geschäftsidee auf lange Sicht tragfähiger sein wird als jene von allen möglichen Beratern und Experten vorgeschlagenen Standardkonzepte, die in erster Linie auf schnellen wirtschaftlichen „return of investment“ zugeschnitten sind.





Zimmermann

Aster Holzbau, Jenesien

Bauunternehmen

Oswald Hafner, Vöran

Abbruch- und Erdarbeiten

Eurobeton 2000, Meran

Schlosser

Schlosserei Max,
St. Martin in Passeier

Hydrauliker

Luis Egger, Schenna

Lüftungs-, Heizungsanlage

Ruedl Hans OHG,

Kaltern

Elektriker

Elektro Zwischenbrugger,

Meran

Fenster/Fenstertüren

Essepi Finestre,

Cavedine (TN)

Sonnenschutz

Sunsystem, Eppan

Türen

Aster (Türen) Holzbau

Tischlerarbeiten

Tischlerei Passeier Genossenschaft, St. Martin i. P.

Spenglerarbeiten

Waldner KG, Marling

Photovoltaik-Anlage

Elektro Ebner, Aldein

Schwimmteichanlage

Garten Wammes, Haiming
(Österreich)



7



6 Längsschnitt

7 Querschnitt